

Jahresbericht 2019

TCS – immer an meiner Seite



Sicheres Reisen mit dem TCS



TCS

Jahresbericht

2019

- 8 **Rückblick und Ausblick**
2019, ein erfolgreiches Konsolidierungsjahr
- 14 **Ein Club unter Strom**
Auch in der Elektromobilität an der Seite
der Mitglieder
- 18 **TCS-Gruppe**
Ein verlässlicher und innovativer Begleiter
- 26 **Die TCS Sektionen:**
24 × für das Mitglied da
- 34 **Corporate Governance und Organe**
Grundsätze und Strukturen

Rückblick und Ausblick

2019, ein erfolgreiches Konsolidierungsjahr

2019 war für den TCS ein erfolgreiches Jahr. Im Doppelinterview lassen Zentralpräsident Peter Goetschi und Generaldirektor Jürg Wittwer das Jahr Revue passieren, blicken voraus und äussern sich zum verstärkten Engagement im Bereich der Elektromobilität.



Peter Goetschi, wenn Sie an 2019 zurückdenken, welche Highlights kommen Ihnen in den Sinn?

Da gab es viele Dinge. Ein Highlight war für mich der Start der Fusionsverhandlungen der beiden Neuenburger Sektionen. Die beiden Sektionen arbeiten bereits heute eng zusammen und rücken nun noch näher zusammen. Das ist für mich ein schönes Bild, welches zeigt: die Zusammenarbeit funktioniert, wird verstärkt und weitergeführt. In speziell guter Erinnerung bleiben wird mir sicher auch der European Traffic Education Contest, der 2019 in Genf stattfand und vom TCS organisiert wurde. Da haben sich 132 Kinder aus 18 europäischen Ländern im sicheren Velofahren gemessen. Der TCS wurde hier national, aber auch international von unseren Partnerklubs sehr positiv wahrgenommen. Es hat mich mit Stolz erfüllt, dabei zu sein und zu zeigen, welches wichtiges Engagement der TCS im Bereich der Verkehrssicherheit leistet.

Schmerzt es nicht, wenn eine Sektion «wegbricht»?

Es bricht keine Sektion weg. Im Gegenteil: wir konsolidieren und verstärken die Zusammenarbeit. Die Sektionen sind sehr wichtig und sollen es auch bleiben. Aber wenn zwei sagen: «Wir machen sowieso dieselben Dinge, haben dieselben Ansprechpartner bei den Behörden, tun wir uns doch zusammen», dann finde ich das sehr positiv. Das habe ich auch den beiden Sektionspräsidenten so mitgeteilt. Und irgendwie hat der TCS sogar eine Vorbildfunktion: in einem Kanton, der in gewissen Angelegenheiten immer noch zwischen «le haut et le bas» unterscheidet, spannen die zwei betroffenen Sektionen des TCS zusammen. Das ist doch ein starkes Zeichen.

Jürg Wittwer, was ist Ihnen von 2019 besonders in Erinnerung geblieben?

Als aller erstes, und das freut mich am meisten, die Tatsache, dass wir gewachsen sind. 21'000 Mitglieder mehr, das entspricht in etwa den Einwohnern der Stadt Aarau, die dazu gestossen sind. Dass wir das zweite Jahr in Folge Mitgliederwachstum haben, zeugt auch von der Wichtigkeit und Rolle, die der TCS für das Gemeinwohl der Schweiz spielt. Das zweite Highlight ist für mich die Erneuerung des ETI-Schutzbriefes. Das war ein sehr umfangreiches Projekt, in dem viele Geschäftsbereiche involviert waren und wel-

ches wir pünktlich vor der Reisesaison lancieren konnten. Besonders freut mich, dass der neue ETI am Markt sehr erfolgreich ist, wie die Zunahme von fast 10% bei den Verkäufen zeigt. Für uns als TCS ist es wichtig, dass wir nach wie vor die bekannteste und mit Abstand meistverkaufte Reiseversicherung in der Schweiz erneuern und weiterführen konnten. Das haben wir mit dem neuen ETI-Schutzbrief mehr als erreicht.

Gab es 2019 auch Dinge die aus Ihrer Sicht negativ waren?

Mein Gedächtnis ist da sehr selektiv (schmunzelt). Ich denke 2019 war ein Konsolidierungsjahr. Wir hatten in der Vergangenheit etliche, neue Dinge aufgelegt, die wir abschliessen konnten. Wir haben Fortschritte erzielt in der Home Assistance, in der Telemedizin – das waren Initiativen, die vor zwei Jahren gestartet wurden und die nun langsam Geschwindigkeit aufnehmen. Von daher würde ich allgemein sagen: 2019 ist ein sehr gutes Jahr für die zukünftige Entwicklung des TCS.

Peter Goetschi, was halten Sie vom Ausgang der eidgenössischen Wahlen?

Ich würde einmal sagen, dass damit einfach neue Herausforderungen auf uns zukommen, die es zu meistern gilt. Mit den Wahlen ist das Parlament nicht nur grüner geworden, sondern auch der Anteil der Frauen und der Jungen hat zugenommen. Dies ist ein Ausdruck der Diskussionen und Stimmung in der Gesellschaft, auf die wir eingehen müssen und werden. Aber dafür sind wir vorbereitet und von daher ist auch für mich 2019 ein gutes Jahr gewesen.

Sie haben den gesellschaftlichen Wandel angesprochen. Aktuell ist es in der Gesellschaft angesagt elektrisch unterwegs zu sein.

Wie elektrisch ist Ihre persönliche Mobilität?

Ich bin seit einem knappen Jahr vollelektrisch unterwegs und begeistert davon. Das Fahrerlebnis ist eindrücklich und ich schätze die Ruhe im Fahrzeug. Wenn ich heute in einem Auto mit Verbrennungsmotor sitze, muss ich mich zuerst wieder daran gewöhnen, dass es lauter ist. Reichweitenangst habe ich nicht mehr. Es ist aber so, dass ich etwas besser planen und am Morgen genau überlegen muss, was ich heute mache und ob ich auf eine Schnellladung unterwegs angewiesen bin oder nicht. Ich bin aber auch in

der glücklichen Lage, dass ich an meinem Arbeitsplatz laden kann, was natürlich ein grosser Vorteil ist. Unabhängig von meiner persönlichen Mobilität denke ich, dass für eine massentaugliche Elektromobilität auch die Ladeinfrastruktur zu Hause und am Arbeitsplatz sehr wichtig ist. Ein Ausbau einzig der öffentlichen Ladestationen reicht da nicht.

Und wie elektrisch sind Sie unterwegs, Jürg Wittwer?

Ich fahre ganz traditionell mit einem Verbrennungsmotor. Beim Kauf meines Autos vor vier Jahren war die Elektromobilität noch kein grosses Thema. Mir geht es aber wie jedem zweiten Schweizer. Eine Studie von uns hat nämlich gezeigt, dass sich 50% ganz konkret mit dem Kauf eines Elektroautos auseinandersetzen und wenn ich Peter Goetschi zuhören, ist es gut möglich, dass mein nächstes Auto elektrisch ist.

Generaldirektor Jürg Wittwer

«Wir werden den Weg, den wir die letzten Jahre eingeschlagen haben, entschieden weiter gehen, denn der Erfolg gibt uns recht.»



2019 hat der TCS zahlreiche Anstrengungen im Bereich der Elektromobilität unternommen. Was sind die Hintergründe und wo soll die Reise hingehen?

Wenn sich die Hälfte der Schweiz aktiv mit dem Kauf eines Elektroautos auseinandersetzt, dann nehmen wir das beim TCS als einen Auftrag an uns an. Es ist unsere Aufgabe, die Mobilität unserer Mitglieder zu schützen und zu erleichtern. Deshalb sind Themen, die bei unseren Mitgliedern aktuell sind, automatisch auf unserer Agenda. Wir nehmen bei der Elektromobilität inzwischen bereits eine Pionierrolle ein. Der TCS bietet unter anderem die Installation und Wartung von Ladestationen an, wir betreiben im Glattzentrum über die Weihnachtszeit einen Pop-Up-Store zur Elektromobilität, TCS-Mitglieder können an über 30'000 Stationen ihre Elektroautos laden, unsere Patrouilleure sind ausgebildet und wir haben einen Anhänger zum schnellen Laden von Auto-Batterien. Wenn die Elektromobilität dazu führt, dass wir unsere Mobilität beibehalten können und gleichzeitig mehr Rücksicht auf die Umwelt nehmen, dann ist dies eine gute Sache.

Der Glaube an die Elektromobilität beim TCS ist gross. Peter Goetschi, wie sieht es auf der politischen Ebene aus?

Die Elektromobilität ist heute auf unseren Strassen angekommen und es gehört, wie Jürg Wittwer dies ausgeführt hat, zu unseren Aufgaben, unsere Mitglieder auch in dieser Form der Mobilität mit verschiedenen Initiativen und Dienstleistungen zu unterstützen. Das heisst aber nicht, dass wir uns damit gegen andere Antriebsformen stellen. Der Verbrennungsmotor, in seiner immer effizienteren Form, wird auch in Zukunft noch seine Daseinsberechtigung haben und andere Alternativen sind in Entwicklung. Nebst den zurzeit favorisierten Steckerfahrzeugen spielt in Zukunft vielleicht auch die Wasserstofftechnologie eine wichtige Rolle. Bei den Lastwagen sieht man beispielsweise bereits eine grosse Wasserstoffoffensive. Die Schweiz ist da quasi ein Labor für die ganze Welt. Das aus nächster Nähe zu beobachten und mitzugestalten, ist sehr spannend.

Jürg Wittwer, wie sehen Sie die Entwicklung der Elektromobilität?

Die Elektromobilität erlebt derzeit einen Hype, welcher medial verstärkt wird. Tatsache ist je-

doch auch, dass 98% unserer Panneneinsätze auf der Strasse für Autos mit Verbrennungsmotor erfolgen. Das ist wenig spektakulär und findet deshalb weniger Beachtung. Die grosse Mehrheit unserer Mitglieder und der Schweizer fahren mit einem konventionellen Antrieb. Dennoch ist es unser Auftrag, alle Antriebsarten genau zu kennen. Wir leisten kompetente und rasche Hilfe bei Elektrofahrzeugen, auch wenn es nur 2% der Fälle sind. Da machen wir keine Kompromisse. Und wenn eines Tages Wasserstoff dazu kommt, werden wir auch Wasserstoffautos flicken. Es gibt in der Mobilität jedoch auch viele Themen, welche unabhängig vom Antrieb sind. Auch in Zukunft werden kaputte Reifen eine der häufigsten Pannen sein. Auch in Zukunft werden wir uns für sichere Reifen und sichere Kindersitze einsetzen – ob diese nun im Elektroauto oder in einem Benziner verwendet werden. Dies bekommt aktuell einfach etwas weniger Aufmerksamkeit in den Medien. Es ist aber nicht weniger wichtig und wird deswegen vom TCS auch nicht vernachlässigt.

Jürg Wittwer, Sie haben im Laufe des Gesprächs immer wieder die Zukunft angetönt, doch was steht 2020 auf Ihrer Prioritätenliste?

Einen erfolgreichen Pfad sollte man nicht verlassen. 2020 wird in der Kontinuität der vorherigen Jahre sein. Das Mobilitätsbedürfnis der Schweizer nimmt stetig zu. Als Mobilitätsclub werden wir also weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Egal ob Elektromobilität, Umweltplakette oder Verkehrsinfrastruktur, wir werden uns für eine wirtschaftliche, bezahlbare, sichere und ökologische Mobilität einsetzen – für unsere Mitglieder und für die Schweiz. 2020 werden wir in der Öffentlichkeit wieder mehr Gewicht auf die Leistungen des TCS für die Verkehrssicherheit legen. Der TCS rettet jedes Jahr Leben. Dies ist in der ganzen E-Mobilitätsdiskussion vielleicht etwas in den Hintergrund gerückt. Insgesamt werden wir den Weg, den wir die letzten Jahre eingeschlagen haben, entschieden weiter gehen, denn der Erfolg gibt uns recht.

Und was steht im laufenden Jahr auf der Prioritätenliste des Zentralpräsidenten?

Auf der politischen Agenda wird natürlich zuoberst das CO₂-Gesetz und die ganze Klimadiskussion stehen. Es ist zwar wichtig, dass wir überlegt und haushälterisch mit unseren Roh-

Zentralpräsident Peter Goetschi

«Mobilität ist eine Errungenschaft, die wir nicht gefährden dürfen.»



stoffen umgehen, aber wir dürfen dennoch ein gewisses Augenmass nicht verlieren. Für uns und unsere Mitglieder ist es wichtig, dass wir zu Lösungen kommen, die ökologisch, aber auch wirtschaftlich und sozialverträglich sind. Es darf nicht sein, dass wir in der ganzen Klimadiskussion zu einer Zweiklassengesellschaft werden, auf der einen Seite mit jenen, die sich die Mobilität noch leisten können und auf der anderen Seite mit jenen, die es nicht mehr können. Das darf nicht sein. Wir müssen Lösungen finden, welche dem Klima und den vielen weiteren Herausforderungen, welche die Entwicklung der Mobilität mit sich bringt, Rechnung tragen, aber in einem sinnvollen, sozialverträglichen Mass. Mobilität ist eine Errungenschaft, die wir nicht gefährden dürfen.



**Auch für Firmen
lohnt sich der TCS.**

Assistance oder Rechtsschutz
jetzt abschliessen

tes.ch/firmen 0842 462 440

TCS

eCharge

LU-228893U

0800 140 140

Fokus: Elektromobilität



Ein Club unter Strom

Auch in der Elektromobilität an der Seite der Mitglieder

Die Elektromobilität hat 2019 den Durchbruch geschafft. Mehr als jedes zehnte neu verkaufte Auto verfügte 2019 über einen alternativen Antrieb. Der TCS, als grösster Mobilitätsclub der Schweiz, hat die Zeichen der Zeit längst erkannt und seine Kompetenzen und Produktpalette im Bereich Elektromobilität ausgeweitet. Auch hier steht er seinen Mitgliedern mit Rat, Schutz und Hilfe zur Seite.

Jede zweite Person in der Schweiz könnte sich vorstellen, in den nächsten drei Jahren ein Elektroauto zu kaufen. Dies zeigt eine vom TCS initiierte Umfrage von gfs.bern. Die repräsentative Befragung unterstreicht klar: Die Elektromobilität ist «en vogue», auch wenn derzeit erst rund drei Prozent der Schweizer Bevölkerung das Elektroauto als primäres Fortbewegungsmittel nutzen. Treibende Kraft für die Elektromobilität ist in erster Linie der Wille, dadurch die Umwelt zu schonen. Der mit Abstand am häufigsten genannte Grund für den Kauf eines Elektroautos ist das Klima, respektive die Reduktion des CO₂-Ausstosses. Auch der TCS ist überzeugt, dass die Elektromobilität grosses Potenzial hat und hat deshalb die Roadmap 2022 des Bundes mitunterzeichnet. Ziel der Roadmap ist es, bis ins Jahr 2022 den Anteil an neu eingekauften Elektroautos und Plug-in-Hybriden auf 15 Prozent zu erhöhen. Um dazu beizutragen hat der TCS seine Clubleistungen im Bereich Elektromobilität in den letzten Jahren laufend

ergänzt und sie an den neuen, zusätzlichen Bedürfnissen seiner Mitglieder ausgerichtet. Ein Hauptaugenmerk legt der TCS dabei – neben der Entpannung von Fahrzeugen und Ladestationen – auf die Information und Beratung. Auch wenn die Erwartungen an die Elektromobilität gross sind, sind sie dennoch mit grossen Vorbehalten konfrontiert.

Wie wichtig die Beratung und Information im Bereich der Elektromobilität ist, zeigt sich in der Befragung des TCS. Obwohl sich Zweidrittel der Befragten selber als sehr gut oder eher gut informiert fühlen, offenbaren ihre Ängste und Vorbehalte ein gewisses Informationsdefizit. So wird beispielsweise der Mangel an öffentlichen Ladestationen als eines der Hauptargumente ins Feld geführt, welches gegen den Kauf eines Elektroautos spricht. Hier zeigt sich, dass noch immer viele Leute fälschlicherweise Laden mit Tanken gleichsetzen. Doch wer sich vertieft mit der E-Mobilität befasst, weiss, dass Elektroautos vorwiegend während ihren Standzeiten zu Hau-

se oder am Arbeitsplatz geladen werden. Fahrzeugladungen unterwegs machen nur rund fünf Prozent aller Ladevorgänge aus.

Der TCS orientiert sich in seiner Elektromobilitätsstrategie anhand von vier Pfeilern: 1. Informieren & Beraten, 2. Ausprobieren, 3. Lösungen & Service und 4. Helfen.

Durch die Organisation von Events wie dem e-Garden im meist frequentierten Einkaufszentrum der Schweiz, oder den eTest Drive Days wird eine breite Öffentlichkeit neutral und kompetent über die Elektromobilität informiert. Interessierte erhalten so nicht nur wichtige Informationen, sondern auch die Gelegenheit, Elektroautos und -Trottis sowie E-Bikes zu testen. Daneben bietet der TCS für E-Mobilisten konkrete Lösungen an. So verkauft und montiert er beispielsweise Wallboxen zum Laden von Elektrofahrzeugen und kümmert sich rund um die Uhr um deren Support. Ein weiteres Ser-

vicebeispiel ist die eCharge-App des TCS: Nutzer können so öffentliche Ladestationen finden und freischalten, und dank Verbindung mit der TCS Kreditkarte profitieren sie zugleich von einem Rabatt. Wer dennoch mit seinem Elektrofahrzeug liegen bleibt, dem wird von kompetenten TCS Patrouilleuren weitergeholfen. Letztere sind nun speziell zur Entpannung von Elektrofahrzeugen geschult und verfügen seit 2018 über einen eCharge Anhänger. Dieser Spezialanhänger ermöglicht es «platte» Elektroautos soweit aufzuladen, dass sie selbständig die nächste Ladestation anfahren können.

Der TCS erweitert sein Angebot im Bereich der E-Mobilität laufend, schliesst Partnerschaften ab und experimentiert mit neuen Ansätzen. Damit stellt der TCS als grösster Mobilitätsclub der Schweiz sicher, dass er auch in Zukunft für seine 1,5 Millionen Mitglieder relevant bleibt.





TCS Gruppe



TCS-Gruppe

Ein verlässlicher und innovativer Begleiter

Der 2019 rundum erneuerte ETI-Schutzbrief stärkt die Rolle des Touring Clubs als verlässlicher Partner. Auch im Ausland ist der TCS damit weiterhin stets an der Seite seiner Mitglieder und führt sein seit 1896 geltendes Engagement für eine unabhängige und sichere Mobilität weiter.

Der TCS verdankt seine Nimbus-Stellung als grösster Mobilitätsclub der Schweiz der Tatsache, dass er sein Engagement im Dienste der Schweiz laufend an die sich wandelnden Ansprüche seiner Mitglieder angepasst und verbessert hat. 2019 hat er dies beispielsweise beim ETI-Schutzbrief getan. Inhaber des neuen Schutzbriefes erfahren so zahlreiche Leistungsverbesserungen. Sie profitieren neben bisherigen Leistungen der Personen- und Fahrzeug-Assistance sowie der Reiserechtsschutz-Versicherung, neu auch von einer Deckung für Heilungskosten und Reisgepäck, als auch einer ausgeweiteten Deckung der Annullationskosten.

Dass die neuen Leistungen des ETI-Schutzbriefes den Kundenbedürfnissen entsprechen, zeigen die guten Verkaufszahlen. Fortgesetzt hat sich auch der positive Trend bei der TCS Mitgliedschaft. Nach Jahren des leichten Rückgangs bei den Mitgliederzahlen stiegen 2019 die Zahlen zum zweiten Mal in Folge an. Damit konnte die Trendwende bestätigt und eine weitere zahlen- und altersmässige Stabilisierung des Clubs erreicht werden. Mitverantwortlich dafür dürfte unter anderem die weiterhin persönliche Begleitung der Mitglieder durch den Zentralclub und die Sektionen sein.

Neben dem neuen ETI-Schutzbrief konnten 2019 weitere Innovationen und Entwicklun-

gen von Produkten und Dienstleistungen innerhalb des TCS vorangetrieben werden. So wurden etwa rund um die Elektromobilität zahlreiche Neuerungen eingeführt. Nachdem die Mobilitätsakademie des TCS während vieler Jahre in gewisser Weise Pionierarbeit auf diesem Gebiet geleistet hatte, kann der TCS nun auch in der E-Mobilität an der Seite seiner Mitglieder sein und ihnen mit Rat, Schutz und Hilfe beistehen.

Die nachfolgende Darstellung bietet einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen in den verschiedenen Geschäfts- und Funktionsbereichen der TCS Gruppe.

Geschäftsbereich Club

Das Berichtsjahr im Geschäftsbereich *Club* war geprägt durch den Relaunch des ETI Schutzbriefes. Das nach der Mitgliedschaft zweitwichtigste Produkt konnte 2019 in einer neuen, noch attraktiveren Form erfolgreich am Markt (+8,7 % ggü. Vorjahr) eingeführt werden. Mit dazu beigetragen haben dürften die erfolgreichen Bestrebungen des *Marketings* und des *Contact Centers*. Letzteres bearbeitete 2019 fast 700'000 telefonische und schriftliche Anfragen und ist weiterhin einer der wichtigsten Service- und Vertriebskanäle. Aufgrund der Digitalisierung und veränderten Kundenbedürfnissen wird aber der Vertrieb via Internet immer wichtiger. Im Vergleich zum

Vorjahr wurden 2019 im eCommerce ca. 5'000 Produkte mehr verkauft, dies entspricht einer Steigerung von über 16%.

Mit verschiedenen Aktionen im Bereich der Elektromobilität, wie beispielsweise den e-Test Drive Days oder dem e-Garden, hat der TCS sein Engagement im Bereich der Elektromobilität 2019 ausgebaut. Die hohen Besucherzahlen bestätigen, dass bei den Mitgliedern und in der Bevölkerung ein Bedürfnis besteht, sich neutral und kompetent über die Elektromobilität zu informieren. Hier wird künftig auch der *Mobilitätsberatung* eine Schlüsselrolle zukommen. Die 2019 vorgenommene Neuausrichtung der Mobilitätsberatung fokussiert neben bewährten Reifen- und Kindersitztests sowie CO₂- und Schadstoffmessungen, neu auch auf Themen wie Elektromobilität, sowie Sharing- und Digitalmodelle. Eine Neuausrichtung erfuhr 2019 auch der *Touringshop*, welche zu einer weiteren Steigerung der Umsätze führte. Auch die Anzeigenvermarktung des *Touring Magazins* konnte 2019 trotz rückläufigem Anzeigenmarkt weiter gesteigert werden.

Geschäftsbereich Assistance

Im Jahr 2019 verzeichnete die Assistance rund 360'000 Pannen- & Unfälleinsätze und die ETI-Zentrale stand den 636'000 ETI-Schutzbriefinhabern mit mehr als 55'000 Hilfeleistungen zur Seite.

Im Bereich der *Fahrzeugassistance* wurden mit Blick auf die Marktentwicklungen verschiedene Einsatzmittel getestet und angeschafft. Beispielsweise wurde der «TCS eCharge – Anhänger» beschafft, welcher es ermöglicht, Elektrofahrzeuge unterwegs aufzuladen. Oder es wurde das «multifit wheel» eingeführt, ein Universal-Ersatzrad, welches seit diesem Jahr in allen Pannenfahrzeugen vorhanden ist und den Automobilisten bei einer Reifenpanne innert kürzester Zeit maximale Mobilität bietet. Zudem wurde dank verschiedener Tests von Fahrzeugen bereits die Grundlage für das neue Patrouillenfahrzeug 2022 gelegt.

Der Bereich *Personenassistance* hat 2019 aufgrund des Ausbleibens ausserordentlicher, volumenstarker Ereignisse zwar weniger Fälle bearbeitet als im Vorjahr. Das Volumen ist aber immer noch höher als vor zwei Jahren. Im Berichtsjahr stand auch das TCS-Careteam erstmalig für verunfallte Mitglieder direkt vor Ort im Einsatz. Nebst der Bekanntgabe der Unterstüt-

zung der Professur für Telenotfallmedizin an der Universität Bern hat der TCS Ende November seine Plattform «tcs-mymed.ch» lanciert. Damit folgt der TCS den Bedürfnissen seiner Mitglieder und baut das Angebot im Gesundheitsbereich laufend aus.

Im B2B-Bereich konnten langjährige und starke Partnerschaften mit Automobilimporteuren erneuert und namhafte Partner hinzugewonnen werden, womit die führende Marktposition des TCS als Serviceprovider für Fahrzeugassistance weiter gefestigt wurde. Zudem wurde der internationale Datenverkehr zwischen den europäischen Clubs automatisiert und damit auch die Geolokalisierung der Patrouilleure ermöglicht.

Geschäftsbereich Mobilität & Freizeit

In den sechs Fahrtrainingszentren von *Training & Events* wurden 2019 insgesamt 5'150 Kurse, Fahrtrainings und Events durchgeführt, welche von rund 85'800 Teilnehmenden besucht wurden. Gemeinsam mit den neun weiteren Fahrtrainingszentren von Sektionen und Partnerorganisationen wurden 9'000 Kurse für über 123'000 Teilnehmenden angeboten. Mit diesem neuen Rekordergebnis konnte der TCS seine Position als Marktführer im Bereich der Fahrtrainings in der Schweiz festigen und einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten.

Ein weiteres Rekordjahr konnte auch *Tourismus & Freizeit* verbuchen. Die Rekordzahlen vom Vorjahr konnten 2019 noch einmal übertroffen werden. Die Zahl der Logiernächte der 24 Campingplätze stieg nochmals um über 5% auf 625'000 Übernachtungen. Gemeinsam mit den fünf von den Sektionen betriebenen Campings wurden insgesamt 650'000 touristische Logiernächte gezählt. Mit dem Pop-up-Glamping-Dorf auf der Alp Plaun in Flims-Laax konnte der Campingbereich zudem auch 2019 mit einer Neuheit aufwarten. Das Konzept stiess auf grosses Interesse bei Gästen und Medien und wird auch in Zukunft fortgeführt. Die beiden TCS Hotels wurden per 1.1.2020 an eine schweizerische Unternehmensgruppe verkauft.

2018 übernahm der Zentralclub eine Mehrheitsbeteiligung in der von der Sektion Genf gegründeten Aktiengesellschaft *TCS Reisen*. Ziel dieser Übernahme ist es, das in der Westschweiz bereits eingeführte und gut etablierte Geschäftsmodell exklusiver Gruppenreisen für TCS-Mitglieder auf die ganze Schweiz zu übertragen.

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite

1'600

Mitarbeiter



210 Patrouilleure

21 Technische Zentren

Abgabe von
80'000 Leucht-
westen für
Erstklässler



15 Fahr-
trainings-
pisten

29 Campings
mit **650'000**
touristischen
Logiernächten



rund
1.5 Mio.
Mitglieder

81% Weiterfahr-
quote

Die *Mobilitätsakademie* schliesslich führte 2019 erstmalig ihre drei etablierten Kongresse Elektromobilität, Automaticar und WOCOMOCO in der Mobilitätsarena zusammen. Die fast 900 Besucher aus der Schweizer und internationalen Verkehrsbranche sind als grosser Erfolg zu werten. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Mobilitätsarena spiegeln auch die aktuellen Themen der Akademie wieder. Beispielsweise die «kolaborative Mobilität», wo die Mobilitätsakademie mit carvelo2go eine feste Grösse auf dem Schweizer Mobilitätsmarkt geworden ist. Knapp 20'000 Nutzer und mehr als 300 Cargobikes in 70 Städten und Gemeinden belegen dies eindrucksvoll. Auch im langjährigen Kerngeschäft der Elektromobilität sowie in seinen Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem automatisierten Fahren konnte sich die Mobilitätsakademie an ihrer Arena erfolgreich zeigen.

Geschäftsbereich Versicherungen

Aus organisatorischer Sicht war das Jahr 2019 für den Geschäftsbereich Versicherungen vor allem vom Aufbau des neuen Kompetenz-Zentrums *Underwriting (UWR) & Versicherungstechnik* geprägt. Diese neue, transversal tätige Organisationseinheit ist künftig bei allen Versicherungsprodukten und Versicherungsleistungen des TCS für die Tarifierung, die Risikoselektion sowie das Wording der Allgemeinen Versicherungsbedingungen und der versicherungstechnischen Vertragsklauseln zuständig.

Im Verlaufe des Jahres konnte auch die B2B-Verkaufsorganisation erfolgreich weiter entwickelt werden. Dies führte zu einem deutlich gesteigerten Bestand im Rechtsschutz (+11%) und von neuen B2B-Partnern.

Die Schadenskosten im *Rechtsschutz* waren 2019 ein weiteres Mal leicht rückläufig. Dies bei einer unverändert hohen Bearbeitungsqualität und einer sogar noch etwas höheren Kundenzufriedenheit. Die digitale Rechtsauskunftsplattform «lex4you» hat sich derweil mit fast 7'000 telefonisch erteilten Rechtsauskünften als beliebter Service etabliert und steht den über 15'000 registrierten Nutzern bei rechtlichen Fragen zur Seite.

Bei der *Reiseversicherung* wurde durch die Einführung des neuen ETI Schutzbriefes die Arbeit in den Leistungszentren durch neue Leistungen wie Gepäckversicherung, Selbstbehaltssausschluss bei Mietwagen und Freizeittickets

bereichert. Die ersten Erfahrungen mit diesen neuen Leistungen sind durchwegs positiv.

Funktionsbereich Corporate Communication

Die *Medienstelle* hat auch 2019 die Visibilität des TCS durch eine aktive Kommunikation weiter gestärkt und konnte die Medienresonanz mit über 10'000 journalistischen Beiträgen deutlich erhöhen. Mehr als verdoppelt hat sich die Zahl der Radiobeiträge mit TCS Nennung. Die über 680 erreichten Radiobeiträge sind zu einem grossen Teil auf den 2019 lancierten MP3-Service der Medienstelle zurückzuführen. Radiostationen werden neu regelmässig selbst produzierte Ton-Dateien in Studioqualität zur Verfügung gestellt, in denen die Mediensprecher Interviewfragen zu Mobilitäts-Themen beantworten. Die interne Kommunikation hat auch 2019 den Informationsfluss zwischen den 1'600 Mitarbeitern gewährleistet und mit einer Smartphone fähigen Version des Corporate Social Network NextStep für eine bessere interne Verbreitung von Informationen gesorgt.

Das *Content Management* hat 2019 mehr als 17 Millionen «Sessions» auf der Webseite verzeichnet, im Vorjahr waren es 14 Millionen. Doch nicht nur der Internetauftritt des TCS erfreut sich grosser Beliebtheit, auch die nationalen Social Media Plattformen des TCS konnten an Followern zulegen. Auffallend ist das grosse Wachstum auf Instagram um über 90%. Zulegen konnten auch die *Audiovisuellen Medien*. Der TCS eigene YouTube-Kanal hat seit seiner Gründung mehr als 40 Millionen Views erreicht und alleine 2019 mehr als 8 Millionen Aufrufe generiert.

Die Division *Verkehrssicherheit* organisierte 2019 erfolgreich den European Traffic Education Contest - ETEC. 132 Teilnehmer aus 18 europäischen Länder nahmen am Verkehrserziehungswettbewerb der FIA in Genf teil. Grosse Beachtung erzielte auch die repräsentative Umfrage und Sensibilisierungskampagne zum Schulbeginn, welche aufzeigte, dass immer mehr Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen. Weiter wurden 430 gebrauchte Kindersitze für Moldawien und Weissrussland gesammelt sowie 135'000 Trikis und 80'000 Leuchtwesten über die Sektionen an Kindergärten und Erstklässler abgegeben.

Im Bereich *Politik* hat sich der TCS unter anderem aktiv bei der Totalrevision des CO₂-

Gesetzes eingebracht und sich zu zahlreichen verkehrspolitischen Vernehmlassungen geäussert. Ausserdem wurde ein umfassender Bericht über die urbane Mobilität erarbeitet und politische Forderungen wurden daraus abgeleitet. Diese betreffen insbesondere die Schaffung hochwertiger Verkehrs- und Telekommunikationsinfrastrukturen sowie die Förderung von multimodalen Schnittstellen.

Brand Strategy hat mit der Lancierung des Streitbarometers aktiv zur Positionierung des TCS als Experte in Rechtsfragen beigetragen. Auch die dritte Auflage des Reisebarometers und der erstmals erhobene Barometer zur Elektromobilität erfuhren ein grosses mediales Echo. Zudem wurde die Markenkampagne «TCS – immer an meiner Seite» international mehrfach ausgezeichnet (Excellence in Advertising Award der FIA und Otto Car Awards).

Funktionsbereich Corporate Center

Im Berichtsjahr 2019 wurden die Regelungen der Finanz- und Unterschriftskompetenz im TCS auf den neusten Stand gebracht. Es wurden auch gewisse Unklarheiten beseitigt und das System der Unterschriftsregelung der gängigen Praxis in der Wirtschaft angepasst. Im Weiteren wurden auch die Weisungen im Bereich Datenschutz aktualisiert und den heutigen rechtlichen Anforderungen angepasst.

Legal & Compliance unterstützte die Abteilungen auch in diversen Projekten, wie z.B. dem Verkauf der Hotels oder den Verträgen für den neuen Verwaltungsstandort in Ostermundigen.

Die diversen Berichte, die das Corporate Center (z.T. gemeinsam mit anderen Abteilungen) regelmässig erstellt, insb. der GRC-Bericht zuhanden des Prüfungsausschusses und der Bericht zum Qualitätsmanagement zuhanden der Geschäftsleitung, wurden weiter entwickelt und verfeinert.

2019 wurde zwei Mal eine Umfrage zur internen Servicequalität durchgeführt. Dabei wurden gewisse Bereichsbeschreibungen geschärft und die Aussagekraft der Umfragen weiter verbessert.

Das Project Management Office verwaltete 2019 ein Portfolio mit insgesamt 36 Projekten und leitete 20 Sitzungen des Project Management Committees, an denen total 39 Projektanträge behandelt wurden.

Die Abteilung Corporate Development hat auch 2019 den Strategieprozess begleitet und diverse Innovationsprojekte des TCS mitgestaltet und vorangetrieben.

Funktionsbereich Shared Services Center

Der Funktionsbereich *Shared Services Center* unterstützte die 1'600 Mitarbeiter in ihrer täglichen Arbeit, mit dem Ziel qualitativ hochwertige Dienstleistungen und Infrastrukturen anzubieten. So hat die *Personalabteilung* 2019 beinahe 500 Einstellungen vorgenommen und die Lohnabrechnungen von fast 2'000 Mitarbeitern verwaltet. Der *Immobilien dienst* betreute täglich die zahlreichen Standorte des Zentralclubs und stellte den Mitarbeitern geeignete und moderne Arbeitsplätze zur Verfügung. Zudem wurde das Projekt für den neuen Deutschschweizer Verwaltungsstandort in Ostermundigen weiter vorangetrieben. Wenn alles nach Plan läuft kann der Neubau Mitte 2021 in Betrieb genommen werden. Das *IT-Team* betreute und verwaltete 120 Anwendungen, die praktisch alle miteinander verbunden sind. Ein Viertel des Teams widmete sich fast ausschliesslich der Weiterentwicklung und Modernisierung dieser Anwendungen. Das 2018 gegründete Team *Digital Services* setzte sich für die Entwicklung der Internetplattformen und mobilen Anwendungen ein, einem Schlüsselbereich für den Erfolg der angebotenen Dienstleistungen für Mitglieder.

Internationale Beziehungen

Im Rahmen des Internationalen Automobilverbands FIA nahmen TCS Vertreter an zahlreichen Arbeitssitzungen und statutarischen Organsitzungen teil. Im Mai 2019 hat der TCS u.a. an der Konferenzwoche der FIA in Südafrika teilgenommen und im Dezember an der Generalversammlung in Paris. Der TCS nutzt auch das Brüsseler Bureau der FIA, das die Entwicklungen der Europäischen Politik und Gesetzgebung eng verfolgt.

Das jährliche 4er-Treffen fand 2019 auf Einladung des niederländischen Clubs ANWB in Amsterdam statt. Die Führungsspitzen des ADAC, des ÖAMTC, des ANWB und des TCS haben während zwei Tagen die Entwicklung ihrer Clubs erörtert.

Zudem fanden während des ganzen Jahres zahlreiche bilaterale Treffen mit ausländischen Partnerclubs statt.

143'000

Fahrzeug-
checks



9'000 Fahr-
trainings mit
über **123'000**
Teilnehmern

55'000 Hilfeleistungen
der ETI-Zentrale

8 Rechtsschutz-Leistungszentren bearbeiten
pro Jahr **40'000** Rechtsfälle und erteilen
über **7'000** telefonische
Rechtsauskünfte



gegründet 1896

**Grösster Mobilitätsclub
der Schweiz**

24

Sektionen
schweiz-
weit

5'700 medizini-
sche Abklärungen
und **1'300** Patien-
tentransporte



Alle **90**
Sekunden
leistet ein
Patrouil-
leur Hilfe
bei einer
Panne





TCS Sektionen



Die TCS Sektionen: 24 × für das Mitglied da

Der TCS ist föderalistisch aufgebaut und die Sektionen sind sein Gesicht vor Ort. Der grösste Mobilitätsclub ist so in der ganzen Schweiz zu sehen. Die Sektionen führen facettenreiche Aktivitäten im Bereich der Verkehrssicherheit durch und engagieren sich in der Mobilitätspolitik ihrer Region. Mit Fokus auf den Mitgliedernutzen bieten sie attraktive Dienstleistungen und ein abwechslungsreiches Clubleben.

Auf lokaler und regionaler Ebene engagieren sich die Sektionen in verkehrs- und mobilitätspolitischen Belangen und nehmen an den politischen Vorgängen teil. Sie arbeiten in mobilitätsrelevanten Kommissionen und Arbeitsgruppen mit, nehmen Stellung im Rahmen von Vernehmlassungen zu mobilitätsbezogenen Themen, sammeln Unterschriften für Referenden und Initiativen, oder erheben Einsprache gegen gewisse Projekte.

Im Wahljahr 2019 haben die Sektionen auch ihre Stimme gegenüber den Kandidaten verlauten lassen. So haben sie an vielen Orten die Kandidaten aufgefordert, zu spezifischen Mobilitätsfragen Stellung zu nehmen. Verschiedene Kandidaten, die auch Mitglieder der Organe einer Sektion waren, wurden in Zusammenarbeit von Zentralclub und Sektionen im Wahlkampf unterstützt.

Auch die Verkehrssicherheit gehört zu den zentralen Aufgaben der Sektionen. Die Teilnahme am Tag des Lichts ist jedes Jahr ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit. Die Sektionen

führen dabei Lichtkontrollen durch, wobei die defekten Lampen gleich vor Ort repariert bzw. ersetzt werden. Im Rahmen der traditionellen Kampagne zum Schulbeginn geben die Sektionen zahlreiche Trikis und Leuchtwesten an Schülerinnen und Schüler ab. Auch Radaraktionen tragen zu diesem Zeitpunkt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei. Schliesslich stellt ebenfalls die Unterstützung der Erstellung von Verkehrsgärten einen Beitrag an die Verkehrssicherheit dar, insbesondere der jüngeren Verkehrsteilnehmer.

Die von den Sektionen angebotenen Kurse sind zahlreich und jedes Jahr kommen neue dazu. Es gibt Kurse speziell für Senioren oder Jugendliche, sowie für neue Verkehrsmittel (z.B. E-Trottinett). Die angebotenen Kurse gehen teils über Fahrkurse hinaus und betreffen auch andere Fragen, wie den Umgang mit neuen Technologien für ältere Personen. Diese Kurse sollen den TCS Mitgliedern den Alltag erleichtern.

In den Technischen Zentren der Sektionen können TCS Mitglieder ihr Fahrzeug einem frei-



willigen Test und in gewissen Kantonen auch einer amtlichen Kontrolle unterziehen. In enger Zusammenarbeit zwischen dem Zentralclub und den Sektionen wurde ein Angebot zum Autoverkauf entwickelt, das den Mitgliedern den sorgen- und mühelosen Verkauf ihres Fahrzeuges erlaubt.

Das gesellige Clubleben für die Mitglieder beinhaltet von den Sektionen organisierte Ausflüge, Reisen, Besichtigungen, Konzerte und Bälle. Die Sektionen sind auch an Sportevents, Rennveranstaltungen und Messen präsent.

Die Zusammenarbeit unter den Sektionen vertieft sich von Jahr zu Jahr. So haben 2019 fünf Sektionen (Neuenburg, Neuenburger Jura, Jurassienne, Solothurn und Biel/Bienne-Seeland) einen gemeinsamen Ausflug nach Pruntrut und Réclère im Kanton Jura organisiert. Duzende Mitglieder dieser Sektionen konnte so im Rahmen der Aktion «Trait d'union – Bindestrich» gemeinsam, über die Sprach- und Kantonsgrenzen hinaus, die schöne Region Ajoie erkunden.

Unter dem Motto «ein Kanton – eine Sektion» haben zwei Sektionen (Neuenburg und Neu-

enburger Jura) sich entschlossen, eine Fusion in Gang zu bringen. Die beiden Sektionen haben, unter der Führung ihrer Sektionspräsidenten und mit der aktiven Unterstützung des Zentralpräsidenten, diesbezügliche Gespräche geführt. Die Fusion wird voraussichtlich 2020 abgeschlossen sein.

Auch die Zusammenarbeit zwischen den Sektionen und dem Zentralclub vertieft sich kontinuierlich. Auf Impuls des strategischen Ausschusses des Verwaltungsrats TCS Zentralclub wurde eine Vereinbarung über die Rollenverteilung zwischen den Sektionen und dem Zentralclub erarbeitet.

Nachfolgend findet sich ein Auszug aus den Tätigkeiten der 24 Sektionen des TCS.

Aargau

Politisches Engagement

- Umfahrung Mellingen
- Nationalstrassen 2020–2023, Ausbauschnitt 2019, Kanton Aargau
- Agglomerationsprogramm mit Strassenraumentwicklung im Ostaargau (OASE/Forum OSTR)
- Unterkulm IO; K 242 Hauptstrasse, WSB-Eigentrasse

Verkehrssicherheit

- Helmcheck in Schulen
- Fahrtraining für Fahrer von Nez Rouge und SRK

Angebot

- Autoverkauf: Sorgen- und mühelos

Umbau

- Neugestaltung TCS Fahrzentrum in Frick, neu mit Schleuderplatte und Wasserhindernis

Appenzell AR

Politisches Engagement

- Teilnahme an Baubehördentagung/Mobilität im Umbruch
- Umfahrung Herisau und Zubringer Teufen (Tunnel Liebegg)
- IG «Engpassbeseitigung St. Gallen und Zubringer Güterbahnhof»
- Bahnhof Herisau/Verkehrstechnische Sanierung

Verkehrssicherheit

- Finanzielle und materielle Unterstützung der Velo-Prüfungen
- Lichtkontrollen in Zusammenarbeit mit der Polizei: kostenloses Ersetzen von defekten Lampen, Abgabe von Give-aways

Biel/Bienne– Seeland

Politisches Engagement

- A5-Westast/Westumfahrung Biel/Bienne: Teilnahme am Dialogprozess; Mitglied der Kerngruppe
- Aussprache beim ASTRA zum Temporegime auf der A5 zwischen Biel/Bienne und Le Landeron.
- Teilnahme Erarbeitung Gesamtmobilitätskonzept in Nidau

Verkehrssicherheit

- Aktionen Schulbeginn und Tag des Lichts (mit Visilab)
- E-Bike-Fahrkurse und Kurs «Älter aber sicher»

Dienstleistungen

- Baurecht (Technisches Zentrum) läuft 2025 aus, Alternativen in Erwägung.

Beider Basel

Politisches Engagement

- Unterschriftensammlung für Gesetzesinitiative gegen die Verdoppelung der Gebühren der Anwohnerparkkarten (Basel)
- Androhung Referendum gegen Parkplatzabbau in Hardstrasse und Missionsstrasse (Basel)

Verkehrssicherheit

- Verteilung von Trikis in den Kindergärten und Leuchtwesten für die Erstklässler.

Dienstleistungen

- Vermietung VW Camper (drei Fahrzeuge mit Luftfederung und Standklimaanlage stehen zur Verfügung)
- Neue Stromladestation für Elektrofahrzeuge

Bern

Politisches Engagement

- Kantonale Fachkommission zur Revision des Gesetzes über die Besteuerung der Strassenfahrzeuge
- Einsprachen gegen Tempo-30-Zonen auf verkehrsorientierten Strassen in der Stadt Bern

Dienstleistungen

- Abgaswartung im Technischen Zentrum
- Beliebte Kinder-Velokurse in Ittigen, Thun-Allmendingen, Aarberg, Langenthal und Oberburg
- Zwei gut besuchte Tage der offenen Tür im Technischen Zentrum Ittigen (im Rahmen der Berner Auto Show)
- Erfolgreiche Durchführung TCS eTest Drive Day

Freiburg

Politisches Engagement

- Umfahrungsstrassenprojekte
- Kantonaler Richtplan Greyerzerland
- Kantonaler Klimaplan
- Mobilitätsfrühstück zum Thema «Herausforderung der Elektrifizierung des Fahrzeugparks»

Verkehrssicherheit

- Kampagne der Polizei «Juste Juste» zum Fahrverhalten
- Kantonale Kampagne «Laut ist out»

Kurse

- Theorieprüfung am Schluss des Jugendfahrlagers

Dienstleistungen

- Europapark für 300 Mitglieder und 100 Eintritte für verschiedene Festivals offeriert
- Murtenlauf mit 23 gelben TCS Trikots

Genf

Politisches Engagement

- Einsprache gegen die Einführung einer Umweltplakette; Unterschriftensammlung gegen die Aufhebung von 4'000 oberirdischen Parkplätzen
- Teilnahme an den Feierlichkeiten zum Start des Léman Express

Verkehrssicherheit

- Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Brigade für Präventionserziehung der Kantonspolizei Genf
- Teilnahme am FIA-Wettbewerb zur Verkehrserziehung ETEC

Jurassienne

Kurse

- Kurse für Senioren

Technische Kontrollen

- Von den Kantonen Bern und Jura anerkannte amtliche Fahrzeugkontrollen
- Vorzugspreise auf dem ganzen Angebot der Kontrollen in den Technischen Zentren der Nachbarsektionen Biel/Bienne-Seeland und Neuenburg

Clubleben

- Organisation des Ausflugs nach Pruntrut und Réclère im Rahmen der Aktion Trait d'union – Bindestrich

Glarus

Politisches Engagement

- Parkierkonzept Glarus

Verkehrssicherheit

- Aktion Schulanfang: Speedy-Radaraktion und vermehrte Kontrollen in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei
- Verteilung von Mikrofasertüchern an Autolenker
- Leuchtgürtel und Sicherheitswesten für Schulen/Kindergärten

Kurse

- Auto-Mobilität im Alter, Jugendfahrlager

Veranstaltungen

- Veteranen Anlass, Konzert im Plattenberg Engi, Veloplusch in der Linthebene

Neuenburg

Neuer Kurs

- Androhung der Lancierung eines Referendums gegen den Entscheid der Stadt Neuenburg den motorisierten Individualverkehr jedes Jahr um 5% zu reduzieren
- Einspruch gegen den Entscheid des Kantonsparlaments den Gemeinden die Freiheit zu lassen, die öffentliche Beleuchtung auf den Fussgängerstreifen aufzuheben
- Lancierung eines Referendums gegen die neue Gebühr für die Nutzung von Parkplätzen

Kurse

- Erfolgreiche E-Bike Kurse

Fusion

- Fortführung der Diskussionen über die Fusion mit der Sektion Neuenburger Jura

Graubünden

Verkehrssicherheit

- Nationaler Tag des Lichts in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Graubünden und der Stadtpolizei Chur, Abgabe von Give-aways

Kurse

- Fahren im Alter
- Motorrad-Fahrsicherheitskurse
- Nothelfer Refresher Kurs
- Jugendfahrlager mit Theorieprüfung

Dienstleistungen

- Fahrzeugkontrollen mit mobiler Prüfstation an verschiedenen Orten im Kanton
- Kostenloser einfacher Seh- und Hörtest

Neuenburger Jura

Politisches Engagement

- Verschiedene Sitzungen mit der Stadt La Chaux-de-Fonds betreffend die Parkplatzpolitik
- Teilnahme in den Kommissionen der Städte Le Locle und La Chaux-de-Fonds

Verkehrssicherheit

- Technische Fahrzeugkontrollen drei Mal jährlich

Dienstleistungen

- Einführung Cargovelo in La Chaux-de-Fonds in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem VCS
- Fortführung der Diskussionen über die Fusion mit der Sektion Neuenburg

Schaffhausen

Politisches Engagement

- Mitarbeit in Arbeitsgruppe Stadt SH «Projektkommission Rheinuferstrasse»
- Anfragen im Grossen Stadtrat betreffend baulicher Massnahmen und Einführung einer Einbahnstrasse zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit für Schüler und Altersheimbewohner

Verkehrssicherheit

- Zukunft Mobilität Schaffhausen
- Sensibilisierung von Senioren (Expo55plus/Senioren im Strassenverkehr)

Dienstleistungen

- Einführung von Carvelo2go
- Einsatz von TCS-Pedaleuren

St. Gallen-Appenzell-AI

Politisches Engagement

- Sanierung der A1 zwischen St. Gallen-Winkeln und St. Gallen-Neudorf
- Umfahrung Bütschwil im Toggenburg im September 2019 eröffnet

Verkehrssicherheit

- Lichtkontrollen an diversen Standorten in Zusammenarbeit mit der Kantons- und der Stadtpolizei St. Gallen
- Seat Belt Simulator im Service Center St. Gallen

Angebot

- Neuausstrahlung des Kinospots zum Occasionstest und den Sektionsaktivitäten

Schwyz

Verkehrssicherheit

- Einweihung Verkehrsgärten Galgenen, Buttikon, Feusisberg und Lauerz

Kurse

- Fahrkurs für Spitex
- Fahre ich noch richtig? Theorie plus Gutschein für individuelle Fahrstunden

Veranstaltungen

- Familientag im Europa-Park mit 350 Verkehrslotsen (als Dank eingeladen)
- Velo- und Skatingplausch in der Badi Seewen und im Spettlinthhof Benken
- Veteranenausflug zur Falknerei Locarno
- Internationales Bergrennen für historische Motorräder Küssnacht
- Dorfwanderung Einsiedeln

Tessin

Politisches Engagement

- Teilnahme an der Konsultation über den neuen Vorschlag für die Kraftfahrzeugsteuer und die Begleitgruppe für die Verbindung A2–A13.

Dienstleistungen

- Ein als Werkstatt und Geschäft eingerichteter Lieferwagen
- Verkaufsstelle für Produkte und Dienstleistungen in Mendrisio.

Arbeiten

- Umstrukturierung im technischen Zentrum von Rivera und Installation eines neuen Leistungsprüfstands Maha.
- Kredit für die Erweiterung des Zentrums Rivera von der Generalversammlung genehmigt

Solothurn

Politisches Engagement

- Mitglied der IG-Strasse Solothurn – für eine ausgeglichene Mobilität
- Stellungnahme zu: Umfahrung Klus, Umfahrung und Autobahnanschluss Oensingen, sowie Neugestaltung des Bahnhofs Olten

Verkehrssicherheit

- Jugendfahrlager im Frühling und Herbst
- Verschiedenen Kurse für ältere Personen, um die Neuerungen im Strassenverkehr zu vermitteln und die Angst vor dem Eignungstest zu nehmen

Angebot

- Standplätze für Wohnwagen und Wohnmobile

Thurgau

Politisches Engagement

- Stellungnahmen zur Teilrevision des kantonalen Richtplans und zum Gesamtverkehrskonzept Thurgau

Verkehrssicherheit

- Erneute Durchführung des TCS Familientags: Spassparcours für Kinder und Informationen zur Mobilität im Alter: Fitness; Balance im Alltag; Ernährung und Bewegung; Toter Winkel: Lastwagen-Fahrrad/Fussgänger; Trotz Fahrausweisabgabe weiterhin mobil bleiben können; Elektrofahrzeuge Kyburz; Elektro- und Wasserstofffahrzeuge; Eco-Drive Virtual Game

Uri

Politisches Engagement

- Teilnahme (mit Sponsoringbeitrag und TCS Logo) an 1. Urner Velokonferenz
- Gestützt auf Argumentation der Sektion, Parlamentarische Initiative zur Axenstrasse im Parlament eingereicht
- Anfrage an die Regierung zum Unterhalt der Urner Strassen; Rahmenkredit gesprochen
- Gespräche mit Baudirektion gegen Auflösung eines Fussgängerstreifens in Andermatt

Verkehrssicherheit

- Ponchos und Leuchtwesten an Kinder abgegeben
- Velo-Geschicklichkeitsparcours in Erstfeld
- Puppentheater tiramisü

Waldstätte

Politisches Engagement

- Verkehrskonferenz «Tempo 30 auf Kantonsstrassen: Fluch oder Segen?»
- Beitritt IG «Metro Luzern»
- Umfahrung Luzern Nord (Spange Nord)
- IG «Y-Verkehrsführung Pilatusplatz»
- Mitwirkung «Auto-Parkierung Stadt Luzern»

Verkehrssicherheit

- TCS-Verkehrssicherheitstag im Einkaufszentrum Länderpark Stans
- Verkehrsgärten Schwarzenberg und Grosswangen
- Leuchtbänder für Geisslechlöpfer Kriens
- Velo-Patrouilleure am Slow-Up Sempachersee

Mitgliederwerbung

- Kooperationen mit FC Luzern, Verkehrshaus und Open Air-Kino Luzern

Waadt

Politisches Engagement

- Verstärkte Rolle bei VaudRoutes, Diskussionen mit dem Kanton zur Umfahrung Crissier
- Skepsis gegenüber der nächtlichen Limitierung auf 30km/h der Lausanner Strassen

Verkehrssicherheit

- Verkehrserziehung in den Privatschulen
- Zwei Mitarbeiterinnen der Sektion geben die Kurse in den Gemeinden ohne Verkehrssicherheitsbrigade der Polizei

Dienstleistungen

- Motorentzunderung und Kamera- und Radareinstellung

Zug

Politisches Engagement

- Aktive Mitarbeit beim neuen kantonalen Mobilitätskonzept, welches der Regierungsrat im Auftrag des Kantonsparlaments erstellt. 2019: erste Besprechungen mit dem zuständigen Regierungsrat.

Verkehrssicherheit

- In Zusammenarbeit mit der Zuger Polizei abendliche Durchführung von Lichtkontrollen; defekte Lichter werden zum Selbstkostenpreis durch TCS Patrouilleure ausgewechselt

Wallis

Politisches Engagement

- Presseartikel mit Fragen an die Ständeratskandidaten zur Erhöhung des Benzinpreis

Verkehrssicherheit

- Sammelaktion Kindersitz für Familien aus Osteuropa
- Sensibilisierung Rettungsgasse

Langsamverkehr

- Gründungsmitglied der «vélo vs», Dachverband zur Interessenvertretung der Velofahrer und Fördern des Velofahrens
- Velokurse in Zusammenarbeit mit Pro Velo
- Carvelo2go zur Verfügung in Sitten

Zürich

Politisches Engagement

- Einsatz gegen «Flächendeckend Tempo 30 Stadt Zürich»
- Protest gegen die Aufkündigung des historischen Parkplatz-Kompromiss der Stadt Zürich
- Unterstützung von Rosengartentram und Rosengartentunnel

Verkehrssicherheit

- Kampagne Grosi an Bord (grosi-an-bord.ch)

Kurse

- Telefonbetrug & Romance Scam
- Mobile Technik im Alltag

Kontaktstelle und technisches Zentrum

- Neue Kontaktstelle in Au-Wädenswil
- 2. Prüfbahn im Mobilitätszentrum Winterthur



Corporate Governance und Organe



Corporate Governance und Organe

Grundsätze und Strukturen

ALLGEMEINES

Der Touring Club Schweiz (TCS) mit Sitz in Vernier wurde im Jahre 1896 in Genf gegründet und ist gemäss Artikel 60 ff. ZGB ein im Handelsregister eingetragener, nicht gewinnorientierter Verein. In einem transparenten Regelwerk hält er die Grundsätze betreffend Organisation, Führung, Verhalten und Kontrolle fest.

FÜHRUNGSSTRUKTUR

Die Organe

Die Organe des TCS werden aus der Delegiertenversammlung, dem Verwaltungsrat und der Revisionsstelle gebildet. Die Delegiertenversammlung und der Verwaltungsrat werden vom Zentralpräsidenten geleitet. Diese Organe repräsentieren die TCS-Mitglieder und vertreten deren Interessen.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des TCS. Sie besteht aus dem Zentralpräsidenten, 145 Sektionsdelegierten, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und dem Delegierten der TCS Camping Clubs. Die Wahl der Sektionsdelegierten und ihrer Stellvertreter erfolgt durch die

Mitgliederversammlung bzw. Delegiertenversammlung der Sektionen.

Anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlung des TCS am 14. Juni 2019 in Neuenburg genehmigten die Delegierten, gemäss den statutarischen Kompetenzen, den Jahresbericht 2018 sowie die Jahresrechnung 2018 und erteilten dem Verwaltungsrat Decharge für das Jahr 2018. Christoph Buser (Beider Basel), David Erard (Neuenburger Jura), Heinz Jucker (Appenzell AR), Michael Meier (Uri) und François Membrez (Genf) wurden in ihrem Amt als Mitglieder des Verwaltungsrates bestätigt. Für das Jahr 2020 wurde die Firma KPMG AG erneut als statutarische externe Revisionsstelle für die TCS Gruppe gewählt. Weiter wurde die Obergrenze der jährlichen Zentralbeiträge für das Jahr 2020 festgelegt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wird von der Delegiertenversammlung gewählt und organisiert sich in einem Präsidium und vier ordentlichen Ausschüssen. Der Verwaltungsrat hat die Oberleitung der TCS Gruppe (Zentralclub und Tochtergesellschaften) und stellt die Übereinstimmung von Strategie und Ressourcen, sowie deren kontinuierliche Überwachung und Umsetzung sicher.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates TCS Zentralclub

- Peter Goetschi, Zentralpräsident, Rechtsanwalt, Freiburg
- Thierry Burkart, Vizepräsident, Nationalrat/Ständerat, Rechtsanwalt, Baden, Sektion Aargau
- Carlo Vitalini, Vizepräsident, Rechtsanwalt, Lugano, Sektion Tessin
- Marcel Aebischer, Rechtsanwalt, Abtwil, Sektion St. Gallen-Appenzell I.Rh.
- Fabienne Bernard, Direktorin, Martigny, Sektion Wallis
- Daniel Bitterli, Rechtsanwalt, Rickenbach, Sektion Solothurn
- Peter Bohnenblust, ehem. Staatsanwalt, Biel, Sektion Biel/Bienne-Seeland
- Christoph Buser, Ökonom, Füllinsdorf, Sektion Beider Basel
- Armin Candinas, Unternehmer, Rabus, Sektion Graubünden
- Eric Collomb, Geschäftsführer, Lully, Sektion Freiburg
- David Erard, Rechtsanwalt, La Chaux-de-Fonds, Sektion Neuenburger Jura
- Christoph Erb, Fürsprecher, Ittigen, Sektion Bern
- Pierre-Arnauld Fueg, Rechtsanwalt, Porrentruy, Sektion Jura
- Doris Iselin, strat. Einkäuferin, Schaffhausen, Sektion Schaffhausen
- Heinz Jucker, Bauingenieur, St. Gallen, Sektion Appenzell A.Rh.
- Yves-Stéphane Kellenberger, Administrator, Yverdon-les-Bains, Sektion Waadt
- Thomas Lüthy, Rechtsanwalt, Ebmatigen, Sektion Zürich
- Michael Meier, Notar und Rechtsanwalt, Altdorf, Sektion Uri
- François Membrez, Rechtsanwalt, Collonge-Bellerive, Sektion Genf

- Markus Reichmuth, Bankfachexperte, Schwyz, Sektion Schwyz
- Hansjürg Rhyner, Notar und Rechtsanwalt, Glarus, Sektion Glarus
- Peter Schilliger, Alt-Nationalrat, Unternehmer, Udligenswil, Sektion Waldstätte
- Thomas Ulrich, Rechtsanwalt und Notar, Oberägeri, Sektion Zug
- Jean-Luc Vautravers, Direktor, Boudry, Sektion Neuenburg
- Marco Vidale, Bauingenieur, Weinfelden, Sektion Thurgau

Zusammensetzung des Präsidiums

- Peter Goetschi, Zentralpräsident
- Thierry Burkart, Vizepräsident
- Carlo Vitalini, Vizepräsident
- Fabienne Bernard
- Christoph Erb
- Thomas Lüthy
- François Membrez
- Markus Reichmuth
- Peter Schilliger

Zusammensetzung der ordentlichen Ausschüsse Strategischer Ausschuss

- François Membrez, Vorsitz
- Thomas Lüthy, stellv. Vorsitz
- Peter Bohnenblust
- Peter Goetschi
- Doris Iselin
- Heinz Jucker

Entschädigungsausschuss

- Carlo Vitalini, Vorsitz
- Fabienne Bernard, stellv. Vorsitz
- David Erard
- Peter Goetschi
- Thomas Ulrich

Prüfungsausschuss

- Markus Reichmuth, Vorsitz
- Peter Schilliger, stellv. Vorsitz
- Daniel Bitterli
- Pierre-Arnauld Fueg
- Peter Goetschi
- Michael Meier

Politischer Ausschuss

- Thierry Burkart, Vorsitz
- Christoph Erb, stellv. Vorsitz
- Marcel Aebischer
- Christoph Buser
- Armin Candinas
- Eric Collomb
- Peter Goetschi
- Yves-Stéphane Kellenberger
- Hansjürg Rhyner
- Jean-Luc Vautravers
- Marco Vidale

Internes Audit

Das interne Audit untersteht dem Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates. Die Tätigkeiten des internen Audits werden gemäss den Berufsnormen des IIA (Institute of Internal Auditors) durchgeführt. Das interne Audit wird von Charly Orso geführt.

Revisionsstelle

Die Amtsdauer der von der Delegiertenversammlung gewählten Revisionsstelle beträgt gemäss Statuten ein Jahr. Die Wiederwahl ist möglich. Die Revisionsstelle prüft, ob die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes Gesetz und Statuten entsprechen. Die Revisionsstelle erfüllt ihre Aufgaben nach den Grundsätzen über die Rechnungslegung in den Aktiengesellschaften. Sie berichtet der Delegiertenversammlung über das Ergebnis ihrer Prüfung.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat ernannt. Der Geschäftsleitung obliegt die operative Führung des TCS Zentralclubs, sowie die Vorbereitung der strategischen Entscheide und die Überwachung der finanziellen Entwicklung der TCS Gruppe. Der Generaldirektor stellt die Führung der Geschäftsleitung sicher. Seit

1. Juli 2016 ist Jürg Wittwer Generaldirektor des TCS.

Zusammensetzung der Geschäftsleitung

- Jürg Wittwer, Generaldirektor (seit 2016)
- Bernhard Bieri, Club (seit 2014)
- Stefan Burri, Versicherungen (seit 2014)
- Pierre-Frédéric Grau, Shared Services Center (seit 2015)
- Sandra Herren, Mobilität & Freizeit (seit 2012)
- Markus Kummer, Assistance (seit 2018)
- Alessandro Marci, Finanzen & Accounting (seit 2017)
- Rudolf Zumbühl, Corporate Communication (seit 2004)

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Zusammensetzung der Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften

Assista Rechtsschutz AG

- Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
- Thierry Burkart, Vizepräsident, Baden
- Stefan Burri, Delegierter, Kirchlindach
- Alessandro Marci, Gland
- Jürg Wittwer, Genf

TCS Versicherungs AG

- Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
- François Membrez, Vizepräsident, Collonge-Bellerive
- Stefan Burri, Delegierter, Kirchlindach
- Alessandro Marci, Gland
- Jürg Wittwer, Genf

Mobilitäts-Akademie AG

- Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
- Christoph Erb, Vizepräsident, Ittigen
- Sandra Herren, Delegierte, Bremgarten
- Alessandro Marci, Gland
- Jürg Wittwer, Genf
- Rudolf Zumbühl, Villars-sur-Glâne

TCS Training & Freizeit AG

- Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
- Fabienne Bernard, Vizepräsidentin, Martigny
- Sandra Herren, Delegierte, Bremgarten
- Alessandro Marci, Gland
- Carlo Vitalini, Lugano
- Jürg Wittwer, Genf

TCS Reisen AG (vorher Voyages Club TCS Genève SA)

- Fabienne Bernard, Präsidentin, Martigny
- Sandra Herren, Delegierte, Bremgarten
- Renato Di Gisi, Chavannes-des-Bois
- Nicolas Monney, Genf
- Jürg Wittwer, Genf

TCS Versicherungsberatungs AG

- Jürg Wittwer, Präsident, Genf
- Bernhard Bieri, Muntelier
- Stefan Burri, Kirchlindach
- Alessandro Marci, Gland

PENSIONSASSE DES TCS

Zusammensetzung des Stiftungsrats

Vertreter des Arbeitgebers

- Fabienne Bernard, Präsidentin, Martigny
- Melchior Allet, Pully
- Peter Goetschi, Freiburg
- Alessandro Marci, Gland

Vertreter der Begünstigten

- Barbara Garin, Vizepräsidentin, Nyon
- Daniel Egger, Petit-Lancy
- Martin Minten, Onex
- Elena Ramos Van Der Reijden, La Tour-de-Trême

Geschäftsführerin der Pensionskasse

- Sylvie Colombara, Nyon

VORSORGESTIFTUNG DES TCS

Zusammensetzung des Stiftungsrats

- Fabienne Bernard, Präsidentin, Martigny
- Peter Goetschi, Fribourg
- Alessandro Marci, Gland

Impressum

Herausgeber/Redaktion

TCS Corporate Communication, Bern

Gestaltung

Hubertus Design, Zürich

Fotografie

Emanuel Freudiger, TCS, Bern

Simon Tanner, Zürich

Lars Mülle, Zürich

Druck

Ast & Fischer AG, Wabern



Mai 2020